



REPORTING

ERZÄHLEN IHRE BERICHTE DIE RICHTIGE GESCHICHTE?

KEY 

Reporting: Fahren Sie noch auf Sicht?

Alter Kaffee oder frisch gebrüht

Wie stark bindet Ihr Reporting-Prozess Ihre Ressourcen? Wie ist das zeitliche Verhältnis zwischen Zahlenakrobatik und Storytelling? Wie alt sind die Informationen, wenn Sie diese erhalten?

1

Statisch oder Dynamisch

Wann wurde Ihr Reporting von Grund auf überprüft? Wie schnell passt es sich den Veränderungen an? Passt das Reporting zu Ihrer Unternehmensstruktur? Wird das Reporting kontinuierlich verbessert?

8

Interpretationswürdig oder Entscheidungshilfe

Können Sie basierend auf Ihren Reports schnelle Entscheidungen treffen? Berücksichtigt das Reporting das Erreichen strategischer Ziele, Mission / Vision?

2

Introvertiert oder Extrovertiert

Berücksichtigt Ihr Reporting die Marktentwicklungen? Wie sieht der Benchmark aus?

7

Strukturiert oder entstanden

Wer ist verantwortlich für die Verteilung des Reportings? Gibt es mehrere? Erfolgt die Verteilung zur gleichen Zeit? Welche Kanäle werden genutzt? Wer sind die Empfänger?

3

Ex-post oder Ex-ante

Weist Ihr Reporting auf zukünftige Chancen und Risiken hin? Wie ist die Geschäftsentwicklung der kommenden 3, 6, 12 Monate?

6

Aus einem Guss oder Querbeet?

Wie viele Reports existieren? Sind die Kennzahlen einheitlich definiert? Warum gibt es individuelle Reports? Wie passen diese zueinander?

4

5

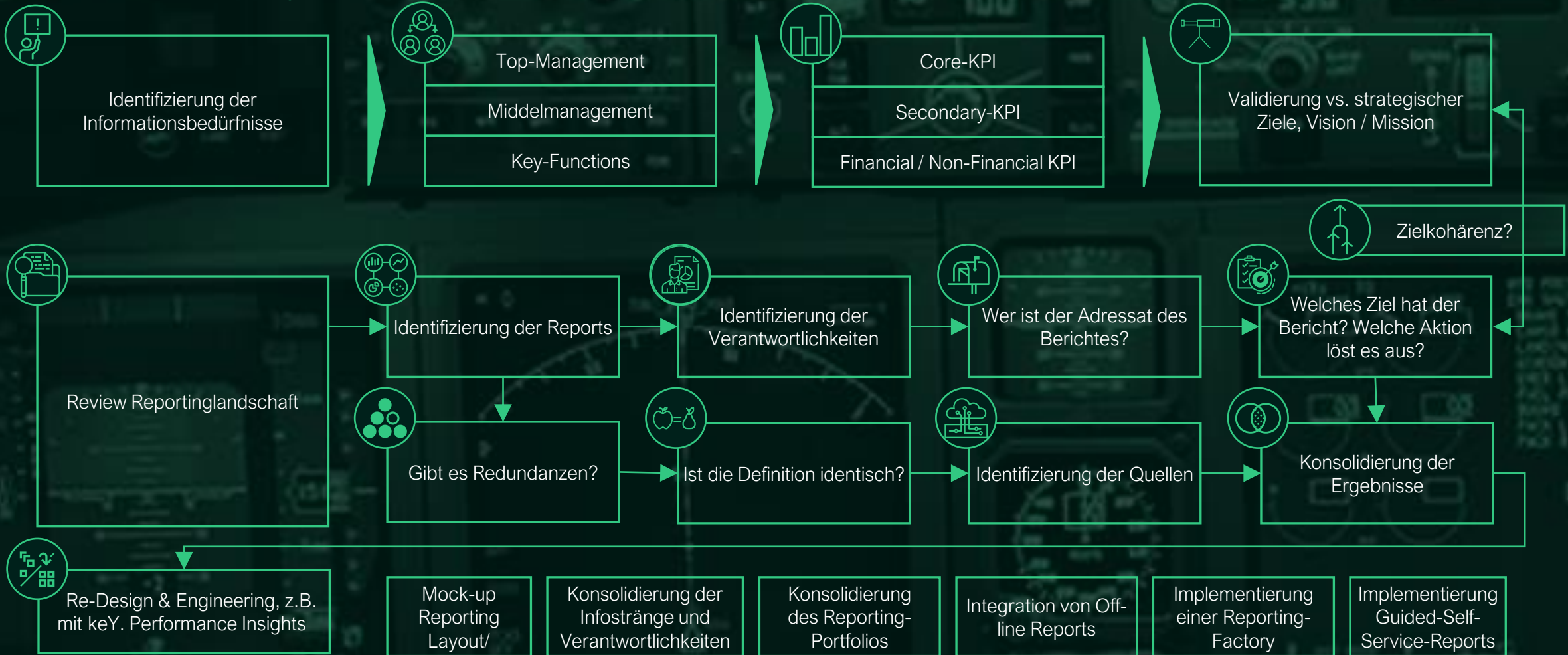
Konsistenz und Stabilität

Sind die Werte ohne Weiteres reproduzierbar? Welche und wieviele Quellen werden herangezogen? Gibt es „off-line-Quellen“ die herangezogen werden?



Reporting: Rückgrat für Entscheidungsfindung

Exemplarische Vorgehensweise



Reporting: Rückgrat für Entscheidungsfindung

! Problem

- **Volatil** Unser Geschäft ist gekennzeichnet von einer hohen externen und internen Volatilität.
- **Unberechenbar** Informationen, Prozesse, Technologien und Ereignisse befinden sich in einem schnellen und ständigen Wandel, teilweise absehbar – oft unberechenbar.
- **Wildwuchs** Um „sprachfähig“ zu sein entstehen mit der Zeit Insellösungen, es werden offline Quellen verwendet und Berichte mit gleichem Titel aber unterschiedlicher Definitionen von verschiedenen Bereichen des Unternehmens erstellt und verteilt.
- **Zahlengetrieben** Es wird nicht über die möglichen Entscheidungsalternativen gesprochen, sondern darüber, welche Zahl die richtige ist.
- **Ressourcenbindend** Es entsteht eine ineffiziente Nutzung der Ressourcen für die Aufrechterhaltung einer Reportinglandschaft, die zu riskanten Entscheidungen führen kann.

💡 Lösung

- **Check-up** Validieren Sie den Zustand Ihrer Reporting-Landschaft:
 - Gibt es eine Verbindung zu den strategischen Zielen?
 - Hat Ihr Reporting einen Erzählstrang? Ist dieser kaskadierbar?
 - Welche Quellen werden genutzt?
 - Wer ist bei der Erstellung des Reports involviert?
 - Wie lange dauert die Erstellung des Reports?
- **Neustart** Neben dem regelmäßigen „Check-up“ ist es in einigen Fällen sinnvoll, einen Neustart der Reporting-Methodik zu initialisieren. Dies hilft dann, wenn das Reporting „festgefahren“ ist. Ein Um- und Neudenken sowie die Konzentration auf wesentliche steuerungsrelevante Berichte wird gefördert.
- **Flexibel** Idealerweise sollten die Daten ein multidimensionales Reporting ermöglichen.

📈 Nutzen

- **Klarheit** Eine Reporting-Landschaft mit nachvollziehbarem Inhalt führt zu einem einfachen Gewinn von Erkenntnissen und zielgerichteten Entscheidungen. Tools, wie z.B. keY, Performance Insights, stellen Kennzahlen transparent und nachvollziehbar dar.
- **Agil** Definierte Verantwortlichkeiten, Strukturen und Informationsflüsse fördern ein agiles Reporting.
- **Konzentriert** Ein Reporting mit dem Fokus auf strategisch relevante Informationen führt zu einer schnelleren Entscheidungsfindung.
- **Agieren** Die Schaffung einer multidimensionalen Reporting-Struktur ermöglicht ein schnelles Agieren bei internen sowie externen Veränderungen.

Partner die uns vertrauen. Kontaktieren sie uns einfach!

” Die LangeVolknant entwickelt für uns Konzepte zur Digitalisierung der Betriebsführung und des Controllings und begleitet uns mit Kompetenz bei der Umsetzung. Wir sind mit der Zusammenarbeit und dem persönlichen Engagement der Berater äußerst zufrieden und freuen uns auf eine erfolgreiche zukünftige Zusammenarbeit.

Aurel Schoeller, Vorsitzender des Vorstands, pfm medical ag

” LangeVolknant unterstützt uns bei strategischen Themen in den Bereichen Geschäftsmodellarchitektur, Controlling und Informationsmanagement. Herausfordernde Umsetzungsprojekte führen sie sehr erfolgreich durch. Mit ihrer analytischen Beratungs- und pragmatischen Projektführungsfähigkeit sind sie für MEWA wertvolle Partner und ‚Trusted Advisor‘.

Bernd Niklewitz, Michael Kämpfel, Ulrich Schmidt (Vorstände MEWA-Gruppe)

” Die LangeVolknant hat sich mit ihrem Beratungsteam als vertrauensvoller Partner von Meyer&Meyer qualifiziert. Dank ihrer hohen Erfahrung und Kompetenz ist es uns gelungen, unsere Prozesse strukturiert zu dokumentieren und Ansätze für nachhaltige Verbesserungen zu finden.

Fabian Thölke, Leiter der Finanzabteilung, Meyer&Meyer Holding SE & Co. KG

” Die Berater der LangeVolknant haben uns bei der Gestaltung einer skalierbaren Organisation für das Informationsmanagement gecoacht. Dabei standen sie uns mit ihrer Projekt- und Kundenerfahrung sowie als anspruchsvoller Sparringspartner zur Seite. Und sie waren u.a. eine der treibenden Kräfte im Projekt. Die Zusammenarbeit war sehr professionell und kooperativ und wir freuen uns auf weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

Thomas Lober, Director CoE BI EMEA Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

” Die Berater der KEYE Advisory (LangeVolknant) haben uns bei dem Aufbau eines Kennzahlenmodells zum Ergebnisbericht unterstützt. Zur Visualisierung der komplexen Logiken und Modellierung des Design- und Entwicklungsprozesses nutzen sie keY. Performance Insight. Aufgrund ihrer strukturierten und analytischen Arbeitsweise konnten wir das Projekt in Time, Quality & Budget abschließen. Die Berater genießen wegen ihres professionellen und freundlichen Auftretens eine hohe Wertschätzung bei unseren Mitarbeitenden. Wir freuen uns auf eine gemeinsame Fortsetzung in weiteren Projekten.

Michael Jasperneite, Head of Controlling & Reporting, TSR Recycling GmbH & Co. KG



Als KEYE Player lieben und beherrschen wir den Spagat zwischen Abstraktion, Modelldenken und operativen Lösungen. Auch etablierte Konzepte stellen wir kritisch in Frage, um für Sie die optimale Lösung zu finden.

E-Mail: hello@keye.de

